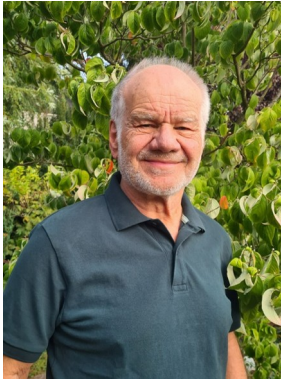


An abstract painting with a textured surface. The color palette is dominated by warm tones: reds, oranges, yellows, and pinks, contrasted with cooler tones of blues and greys. The brushstrokes are thick and expressive, creating a sense of depth and movement. The overall composition is non-representational, focusing on color and form.

Lebenswerk

Ulrich Braig

Ausstellung vom 05.12.23 bis 19.12.23
SBBZ Hören St. Josef
Vernissage am 05.12.23 um 17 Uhr



Ulrich Braig freischaffender Künstler

Kreatives Arbeiten, v.a. die Malerei spielen für Ulrich Braig eine sehr wichtige Rolle. Die Malerei ist für ihn eine Art „Bildersprache“, eine visuelle Kommunikationshilfe. Wo gesprochene Sprache für ihn aufhört, nützte er oft Zeichnungen, um sich zu verständigen.

Ulrich Braig: **„Die Malerei vor meinen Augen ist eine Malerei der Bewegung. Wenn ich die Bilder anschau, dann sehe ich, wie das Materielle der Farbe in eine visuelle Ästhetik umgewandelt wird.“**

Ausbildung

- Ausbildung zum Dekorationsmaler
- Besuch der Höheren Fachschule für Malerhandwerk und Schriftgestaltung (Staatsexamen)
- Meisterprüfung als Werbetechnikmeister
- über 30jähriges erfülltes Berufsleben bei der Stuttgarter Firma Eugen Bauer
- Anschließend Tätigkeit als freischaffender Künstler mit über 50 Ausstellungen in ganz Deutschland

Einflüsse

In den Bildern von Ulrich Braig fließen Erfahrungen mit ein, die er während seines Lebens mit Hörenden und Gehörlosen gemacht hat. Auch die eigenen Eindrücke und Wahrnehmungen durch seine Gehörlosigkeit spielen eine große Rolle:

„Für mich sind die Bilder Sprache. Redewendungen wie „sprechende Bilder“ oder „schreiende Farben“ bekommen dadurch eine noch treffendere Bedeutung. Für Hörende sind Hörerlebnisse wichtig. Stimmen, Musik und alle Geräusche dienen der Kommunikation und der Orientierung. Wie alle Gehörlosen nehme ich dagegen visuelle Signale, Farben, Bilder und kleinste Bewegungen in der Mimik besonders deutlich wahr. Ich bin gehörlos, die Welt ist still, aber dafür bildreich und voller Farben. Ich denke, diese Sicht der Welt beeinflusst meine Bilder sehr stark.“

Verbundenheit

Es besteht nach wie vor eine enge Verbundenheit zwischen St. Josef und dem Künstler Ulrich Braig. Als ehemaliger Schüler war ihm der Kontakt und die geschichtliche Aufarbeitung der Schule ein großes Anliegen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern gestaltete er anlässlich der 150-Jahr-Feier ein Mosaik des Heiligen Josefs. Später kam ein Triptychon mit dem Heiligen Vinzenz, der Heiligen Luise und fröhlich gebärdenden Kinder für die St. Josefs-Kapelle hinzu. Seine farbenfrohen Bilder schmücken das Direktorat, das Sekretariat und die Speisesäle der Schule.

Sein Lebenswerk ist vom 05.12.23 bis 19.12.23 im Eingangsbereich (Pausenhalle) in St. Josef, SBBZ Hören, Katharinenstraße 16, 73525 Schwäbisch Gmünd wochentags bis 16.30 Uhr zu besichtigen.

Zur Vernissage am 05.12.23 um 17 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Der Erlös kommt der Gehörlosenschule St. Vinzenz in Ruhuwiko, Tansania zugute.